

# Oscar Brandstetter, Leipzig

Buchdruckerei / Musikaliendruck - Anstalt / Werkdruck - Großbetrieb

## Einholung von Kostenanschlägen und Satzproben.

Es bedarf unter den heutigen Verhältnissen, wo der Handsatz immer mehr vom Maschinensatz abgelöst wird und die Massenverbreitung der Setzmaschinen-Schriftschnitte eine ersichtliche Uniformität des Schrift- und Satzbildes herbeiführt, vermehrter Anstrengung, dem Buche durch sorgsame Wahl der Schrift hinsichtlich Charakter und Grad, der Bestimmung der Satzfläche, der Bemessung der Zeilenlänge und des Zeilenabstandes und schließlich in bezug auf anzuwendenden Schmuck ein eigenes Gepräge zu geben und doch alle Vorteile neuzeitlicher Technik auszunutzen.

Der Charakter des zu publizierenden Werkes als Schulbuch, Lehrbuch (im weitesten Sinne) oder als der Belletristik angehörig, gibt die Grundzüge für Format und Ausstattung, die durch die Anpassung an die Absatzverhältnisse (Abnehmerkreis, Verkaufspreis, Herstellungskosten) noch des näheren bestimmt werden. Es wird der Druckerei erleichtert, dem Verleger von vornherein mit zweckdienlichen Vorschlägen für Ausstattung und Herstellung behilflich zu sein, wenn sie beim Einfordern von Satzproben und Kostenanschlägen über die Art der beabsichtigten Publikation wenigstens andeutungsweise unterrichtet wird. Auch über das wirtschaftlichste Vorgehen bezügl. der Beschaffung von Illustrationsmaterial und bei der Auswahl von Papieren, die den Anforderungen der in Betracht kommenden Techniken entsprechen, wird eine erfahrene, umsichtig geleitete Druckerei schätzbare Mitarbeit leisten können.

Zu genauer Berechnung des Umfangs (Bogenzahl) und der Satzkosten, soweit sie überhaupt möglich ist, ist es geboten, das gesamte Manuskript an die Druckerei einzusenden, namentlich wenn es ungleichmäßig geschrieben ist und wenn Gliederungen durch verschiedene Satzarten bewirkt werden müssen. Auch um die der Eigenart des Werkes am besten entsprechende Satztechnik (Handsatz, Typenguß - Maschinensatz, Zeilenguß - Maschinensatz) ermitteln zu können, ist eine Beaugenscheinigung des ganzen Manuskripts seitens der Druckerei dringend empfehlenswert. Bei der Wahl der Satztechnik ist mitbestimmend, ob der Autor zu erheblichen Änderungen bei der Korrektur neigt, sowie ob neue Auflagen in Betracht kommen, und wenn ja, in vermutlich welcher Zeit, ob unverändert oder mehr oder weniger stark korrigiert. Bezüglich dieser naturgemäß sehr schwer oder garnicht bestimmbar umstände handelt es sich darum, zu ermessen, ob Stehenlassen des Satzes oder Stereotypieren empfehlenswert ist.

Die Firma *Oscar Brandstetter*, die über beste und umfänglichste im Verkehr mit maßgeblichen Firmen jeder Verlagsrichtung entwickelte Einrichtungen verfügt, dient jederzeit gern mit allen Auskünften, Kostenanschlägen usw. ohne Verbindlichkeit für den Auftraggebenden. Schrift- und Satzproben stehen auch in den Fällen zur Verfügung, wo ein Manuskript noch nicht vorliegt, sondern Ausstattung und Kostenberechnung auf Grund allgemeiner Angaben festgestellt werden sollen.

Vorstehende Ausführungen sind dem

### **Buchgewerblichen Hilfsbuch** von Otto Säuberlich

entnommen, das in unterrichtenden und beratenden, technisch zuverlässigen, aber in anregendem Plaudertone gehaltenen Abhandlungen alle graphischen und buchgewerblichen Gebiete behandelt. Das Buch enthält auf 164 Seiten Großoktav viele Abbildungen, ein Wörterbuch von 600 Stichworten und bringt als Beilagen Papierproben mit Angabe der Stoffzusammensetzung, Korrekturzeichen-Schema, Zeilenzähler, metallene Buchdrucktypen sowie eine gegossene Maschinensatzzeile.

In graues Leinen gebunden M. 2.80. Nur bar mit 40%<sub>0</sub> zu M. 1.70. Auf Wunsch mit vierwöchigem Rückgaberecht.

Interessenten sind, außer jedem Buchhändler, Autoren, Graphiker, Buchgewerber, Lehrer, Bücherliebhaber usw.

———— Zum **Weihnachtsgeschenk** eignet sich das ungewöhnlich preiswerte Buch besonders gut. —————

Verlag von Oscar Brandstetter, Leipzig